



Information nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für Vergabeverfahren

Die Stadtverwaltung Bad Kreuznach führt Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge durch. Dabei werden personenbezogene und besonders personenbezogene Daten verarbeitet, das bedeutet Daten werden erhoben, gespeichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitgestellt oder gelöscht. Hier informieren wir über die Verarbeitungsweise der personenbezogenen Daten.

1	Verantwortlich für die Datenverarbeitung	Stadtverwaltung Bad Kreuznach Kornmarkt 5, 55543 Bad Kreuznach Telefon 0671/800-0, E-Mail: stadtverwaltung@bad-kreuznach.de
2	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	Stadtverwaltung Bad Kreuznach -Behördliche Datenschutzbeauftragte - Kornmarkt 5, 55543 Bad Kreuznach Telefon 0671/800-150 E-Mail: datenschutz@bad-kreuznach.de
3	Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	<u>Zweck:</u> Vergabe öffentlicher Aufträge. Die Datenverarbeitung erfolgt grundsätzlich nur in dem Verfahren, für dessen Zweck die Daten erhoben wurden. In gesetzlich vorgeschriebenen Fällen werden ihre Daten weiterverarbeitet. <u>Rechtsgrundlagen:</u> Ihre Daten werden auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit: - Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) - Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) - Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwelvenvergabeordnung -UvgO) - Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, des Ministeriums der Finanzen und des Ministeriums des Innern und für Sport vom 18.08.2021 - ausschreibungsspezifischer Rechtsgrundlagen verarbeitet.
4	Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden	Wir erheben und verarbeiten folgende Informationen: - Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben (u.a.: Vorname, Nachname, Adressdaten, Geburtsdaten, Steuernummern, Kontaktdaten)

		- Bankverbindungsdaten - Erforderliche Informationen für die in der spezifischen Ausschreibung und Vergabe genannten Leistungen - Daten zur Qualifikation oder Eignung des Bieters - Informationen aus Referenzen - Wirtschaftsdaten
5	Empfänger der Daten oder Kategorien von Empfängern	Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an: - innerhalb der Stadtverwaltung an die beteiligten Fachämter - außerhalb der Verwaltung an beauftragte Kanzleien, Ingenieurbüros, Projektsteuerer etc. - Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen - Beauftragte Fachpersonen im Verfahren (Planer/Ingenieure etc.) - Gremien - Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gen § 150a GewO - Bundeskartellamt zur Abfrage aus dem Wettbewerbsregister - Ggf. in einem Nachprüfungs-/Beschwerdeverfahren an die Vergabekammer/Vergabeprüfstelle/ Gerichte - Bietersupport und Techn. Support (Deutsche e-Vergabe, Onlineplattform) - Veröffentlichungsorgane des Bundes/der EU je nach Vergabeverfahren - Mitbieter im Rahmen der Informations- und Berichtspflicht vergebener Aufträge - Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. zur Prüfung der Eignung - Interne Bieterliste(-n) Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens, auch im E-Vergabesystem, dokumentiert und der Vergabeakte (digital und schriftlich) beigelegt. Ihre Daten aus dem Kontaktformular für die Beteiligung an beschränkten Ausschreibungen, werden im internen Bieterverzeichnis der Stadtverwaltung gespeichert.
6	Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland	Eine Übermittlung an ein Drittland ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Im Einzelfall kann eine Verpflichtung zur Weitergabe entstehen.
7	Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten	Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist, mindestens für 3 Jahre (§8 VgV; § 6 UVgO), aus Dokumentations- und/ oder Aufbewahrungspflichten jedoch bis zu 10 Jahren (§ 147 AO; § 257 HGB).
8	Betroffenenrechte	Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

		- Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DSGVO). - Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DSGVO). - Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DSGVO zutrifft. Sofern eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, tritt an ihre Stelle die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO. - Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der verantwortlichen Stelle gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DSGVO). - Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DSGVO).
9	Beschwerderecht	Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Nachstehend ist die für die Stadtverwaltung Bad Kreuznach zuständige Datenaufsichtsbehörde genannt: Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz, E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de.
10	Pflicht zur Bereitstellung der Daten	Bei der Vergabe werden Ihre Daten benötigt, um am Verfahren teilnehmen zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, dann kann ihr Angebot ggf. nicht berücksichtigt werden.